

**Geschäftsbericht des
Blinden- und
Sehbehindertenvereins
Bonn/Rhein-Sieg e.V.
für das Jahr 2024**



Inhaltsverzeichnis

1	Der Vorstand.....	4
2	Aus der Geschäftsstelle	6
3	Kommunalpolitische Vereinsarbeit	10
4	Öffentlichkeitsarbeit	12
4.1	Schulungen.....	12
4.2	Teilnahme an öffentlichen Informations- veranstaltungen	13
5	Aus den überregionalen Fachgruppen.....	15
6	Veranstaltungen des Vereins	16
6.1	Mitgliederversammlung	16
6.2	Selbsthilfetreffen	17
6.3	Smartphone Sprechstunde, neues Angebot.....	17
6.4	Besuch der Hilfsmittelmesse Sightcity in Frankfurt	18
7	Kultur- und Freizeitveranstaltungen	18
8	Sportangebote	22
9	Statistik 2024	23
9.1	Mitgliederstand am 31.12.2024	23
9.2	Mitgliederbewegungen	23
9.3	Altersstruktur der ordentlichen Mitglieder	24

9.4	Beschäftigungsstruktur der ordentlichen Mitglieder	25
10	Impressum	26

1 Der Vorstand

Im Jahr 2024 war von der Mitgliederversammlung des Vereins ein neuer Vorstand zu wählen, da drei langjährige und erfahrene Vorstandsmitglieder, der seit 29 Jahren erste Vorsitzende Robert Landsberg, seine Frau Manuela Landsberg sowie Hugo Ueberberg, zurückgetreten sind. Die Mitgliederversammlung wählte am 5. April 2024 folgenden neuen Vorstand:

Vorsitzender: **Matthias Klaus** - er repräsentiert den BSV während zahlreicher öffentlicher Veranstaltungen sowie gegenüber Medien und Politik und engagiert sich in dem vielfältigen Themengebiet „Umwelt, Verkehr und Mobilität“.

Stellvertretender Vorsitzender: **Marco Mers** - er vertritt den Verein in zahlreichen Gremien. Seine inhaltlichen Schwerpunkte sind darüber hinaus Vereinsarbeit auf Landesebene sowie Barrierefreiheit im öffentlichen Raum.

Schriftführer: **Michael Plarre** - erstellt Niederschriften, Protokolle und Rundschreiben und unterstützt den BSV im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Schulungen.

Beisitzer*innen: **Erika Heck** - ihre Schwerpunkte sind Mitgliederbetreuung, Unterstützungen in vielen Lebenslagen, Beratungen während der Vereinssprechstunden.

Manfred Winkler - seine Schwerpunkte sind Organisationen kleinerer und größerer Veranstaltungen, Unterstützung in vielen technischen Fragen sowie die Versorgung unserer Mitglieder mit wichtigen Informationen über unsere E-Mail-Verteiler.

Diana Klaus - sie ist neben vielem Anderen zuständig für die Beschaffung von Vereinsmitteln, hält ständig den Kontakt zur Stadtverwaltung, koordiniert das Betreuungsangebot, erteilt Schulungen im Umgang mit Blindheit und Sehbehinderung und vertritt ebenfalls in der Sprechstunde im Vereinsbüro.

Richard Hurtienne - seine Aufgaben sind u. A. die Organisation der Sportangebote und die Betreuung von Mitgliedern. Im Verlauf des Jahres übernahm auch er die Organisation von Vereinsveranstaltungen und arbeitete sich ebenfalls in das Themengebiet „Umwelt, Verkehr und Mobilität“ ein.

Auf den folgenden Seiten legt der Vorstand des BSV Bonn/Rhein-Sieg e.V. seinen Tätigkeitsbericht für das Kalenderjahr 2024 vor. Sie können hier lesen, welche vielfältigen Aktivitäten unser Verein für seine Mitglieder zu bieten hat. Auch zeigen wir, wie wir uns immer wieder im Interesse blinder und sehbehinderter Menschen in unserem Vereinsgebiet für Barrierefreiheit einsetzen und uns aktiv in die lokale Politik einmischen.

Dies ist nur durch engagierte Arbeit des ehrenamtlich tätigen Vorstands, unterstützt durch zahlreiche aktive

Mitglieder und ihrer Angehörigen, den Ehrenamtlern und den Mitarbeiter*innen möglich.

Die für den Verein unverzichtbare finanzielle Förderung durch die Kommunen und die krankenkassenübergreifenden Förderung, wie auch die Spenden von hilfsbereiten Menschen, tragen zum Gelingen unserer Arbeit bei.

2 Aus dem Vereinsbüro

Unser Vereinsbüro befindet sich in Bonn Beuel, am Konrad-Adenauer-Platz 6 und ist mit Bussen und Bahnen gut zu erreichen. In unserem Vereinsbüro werden von Blindheit bzw. Sehbehinderung betroffene oder bedrohte Menschen und ihre Angehörigen beraten.

Frau Sabine Franke ist unsere hauptamtliche Beraterin. Ihre Halbtagsstelle wird durch die Stadt Bonn finanziert. Sie berät zu den festgelegten Sprechzeiten zweimal pro Woche und nach Vereinbarung. Bei Bedarf finden auch Termine zu Hause statt.

Nach nur kurzer Tätigkeit hat Frau Florence Andro zu Beginn des Jahres den Verein um vorzeitige Vertragsauflösung gebeten, sodass der Vorstand die Stelle einer Bürokräft neu besetzen musste.

Die Aufgaben unserer Bürofachkraft liegen seit Juli 2024 in den Händen von Herrn Detlev Zöller.

Vom Vereinsbüro wird der mobile Assistenzdienst koordiniert. Vereinsmitglieder, die z.B. Hilfe bei Behördengängen, Arztbesuchen oder beim Ausfüllen von Formularen brauchen, werden auf Anfrage von Frau Dorothee Kern-Ritter unterstützt.

Das Vereinsbüro kümmert sich auch um den Einsatz von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne deren Mitwirken viele Veranstaltungen nicht möglich wären.

Der BSV Bonn/Rhein-Sieg e.V. ist Blickpunkt Auge Beratungsstelle. Diana Klaus bietet telefonisch und nach Vereinbarung Rat und Hilfe bei Sehverlust an. Frau Klaus ist zu erreichen unter Telefon: 0228-90 84 90 47, ggf. Anrufbeantworter, E-Mail: bonnrheinsieg@blickpunkt-auge.de. Über diese Telefonnummer wurden im Berichtsjahr 35 qualifizierte Beratungen durchgeführt. Die Ratsuchenden sind durch den Hinweis auf unserer Vereins-Website bzw. durch den Hinweis auf dem Anrufbeantworter auf dieses Angebot aufmerksam geworden.

Der BSV bietet auch im Nachbarschaftszentrum Brüser Berg Beratung zu Blindheit und Sehbehinderung an. Am 2. Montag eines jeden Monats (ausgenommen feiertags) von 13 bis 15 Uhr beantworten wir im Einzelgespräch Fragen rund um das Thema und unterstützen bei Antragstellung und Schriftverkehr.

Das Angebot steht allen Mitgliedern und Interessierten offen. Ein Dolmetscher für türkisch, arabisch u. A. ist bei Bedarf anwesend.

Darüber hinaus berät Frau Lydia Henk in Siegburg Interessierte im Rhein/Sieg-Kreis.

Im Jahr 2024 haben unsere Beraterinnen an einem InHouse-Workshop zum Thema „schwierige Gespräche“ teilgenommen.

Die Stellen in der Geschäftsstelle und in der Außenstelle Siegburg werden durch Zuschüsse, resultierend aus Leistungsvereinbarungen mit der Stadt Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis sowie dem Landschaftsverband Rheinland, finanziell unterstützt. Es bedarf immer wieder zäher Verhandlungen, um die Folgefinanzierung sicher zu stellen.

Für unsere Selbsthilfeaktivitäten haben wir aus verschiedenen Quellen Geldmittel erhalten. Zum Beispiel aus der kassenübergreifenden Förderung der Krankenkassen, den Spendentöpfen von Sparkassen und Volksbanken sowie durch Privatspenden. Die wesentlichen geförderten Einzelprojekte waren:

- Fahrt zum Louis Braille-Festival nach Stuttgart,
- Anschaffung von Handys mit Sprachausgabe für die Beratung
- Durchführung eines Workshops für die Beraterinnen.

Der größere Teil des Vereinsvermögens wird vom Vorstand konservativ angelegt. Größere Erträge auf diese

Weise zu erzielen ist zwar fast unmöglich, jedoch sind finanzielle Risiken dadurch nahezu ausgeschlossen.

Im Jahr 2024 wurden vier Rundschreiben an unsere Mitglieder verschickt. Sie wurden in Punktschrift, Schwarzschrift, auf Audio-CD und als E-Mail herausgegeben. Für die E-Mail-Nutzenden gab es darüber hinaus zahlreiche Infos zu aktuellen Veranstaltungen sowie zu Änderungen beim Bus- und Bahnverkehr über unsere Mailverteiler. Auch unsere WhatsApp Chat-Gruppe erfreut sich mit inzwischen 80 Teilnehmenden großer Beliebtheit.

Zusätzlich bietet unsere Webseite www.bsv-bonn.de die Inhalte der Rundschreiben ebenso wie alle aktuellen Termine, Rückblicke auf Veranstaltungen und zahlreiche Informationen zu den Themen Blindheit und Sehbehinderung. Die Webseite ist inzwischen zu einem bedeutenden Anlaufpunkt für die Menschen aus der Region geworden, die sich für unsere Themen und unseren Verein interessieren.

Das telefonische Informationssystem, welches im Bedarfsfall von Robert Landsberg aktualisiert wurde und über die Vereinsangebote sowie über wichtige kommunale Rufnummern informierte, wurde in seiner bisherigen Form zum Ende des Jahres 2024 eingestellt. Der neue Vorstand beriet jedoch unmittelbar über Art und Umfang einer möglichen Weiterführung im kommenden Jahr.

Im Berichtsjahr fanden neun Vorstandssitzungen teils in Präsenz, teils online statt.

3 Kommunalpolitische Vereinsarbeit

In regelmäßigen Gesprächen und durch schriftliche Kontakte mit Vertretern der im Stadtrat mitwirkenden Parteien, der Stadtverwaltung, den Stadtwerken, und weiteren Institutionen wurden die Interessen und Anliegen der blinden und sehbehinderten Bürger in Bonn, dem Rhein-Sieg-Kreis und im Euskirchener Raum vertreten. Für Bonn waren Matthias Klaus, Marco Mers, Richard Hurtienne und Michael Plarre im Einsatz, in Troisdorf Erika und Ewald Heck.

Auch im Jahr 2024 engagierten wir uns intensiv in der behindertengerechten Gestaltung von Verkehrsmitteln und öffentlichen Räumen.

Natürlich bleibt der ÖPNV für uns weiterhin Schwerpunkt; so ist unsere Beurteilung bei einigen Umbauten von Haltestellen zur Erreichung der wünschenswerten Barrierefreiheit stets gefragt und wir sind deshalb häufig im Stadtgebiet unterwegs. Immer wieder galt es, bestehende Barrieren zu melden und sich nachdrücklich für deren Beseitigung einzusetzen. Hier waren wir bezüglich der Ansagen der ankommenden U-Bahnen bzw. der Haltestellenansagen in den Bahnen gefordert, denn immer wieder traten Probleme auf, welche die unabhängige selbstständige Nutzung des Bonner U-Bahn Netzes durch blinde und sehbehinderte Verkehrsteilnehmer beeinträchtigten; so kam es nicht selten zu Ansageausfällen, falschen Ansagen und auch

zu unverständlichen Ankündigungen der nächsten Haltestelle, aufgrund einer zu geringen Lautstärke.

Unser Verein arbeitet weiterhin auch konsequent an der Fortschreibung des weiterentwickelten „behindertenpolitischen Teilhabeplans“ der Bundesstadt Bonn mit. Die diesen Plan erarbeitende Lenkungsgruppe traf sich sowohl in Präsenz wie auch zu mehreren Online-Sitzungen.

Im Rhein-Sieg-Kreis sind wir im Inklusionsfachbeirat mit vier Personen vertreten: Elfriede Kemp, Eberhard Schuppius sowie Anne und Günter Wingender. Günter Wingender hat in diesem Gremium auch den Vorsitz inne. Der Fachbeirat trifft sich viermal im Jahr und beschäftigt sich mit Themen wie Barrierefreiheit von Webseiten ebenso wie der Gestaltung des öffentlichen Raumes.

Biggi Bergmann vertritt die Interessen blinder und sehbehinderter Menschen im Inklusionsfachbeirat in Bad Honnef; es fanden Ortsbegehungen statt, um bauliche Barrieren in öffentlichen Räumen zu dokumentieren und deren Beseitigung auf den Weg zu bringen; im Übrigen sind auch dort weitere Umbauten von Bushaltestellen zur Erreichung von Barrierefreiheit in Planung.

Gabriele Hergarten nimmt für uns 4-mal pro Jahr am Beirat für Menschen mit Behinderungen der Kreisstadt Euskirchen teil. Sie vertritt uns auch in den Ausschüssen für Tiefbau und Verkehr.

In Lohmar vertritt unser Mitglied Peter Eschbach den BSV im Behindertenbeirat Lohmar, der auch ein Mitglied in den Sozialausschuss entsendet. Auch im Jahr 2024 konnte durch Mitwirkung im Inklusionsplan die Barrierefreiheit in der Stadt vorangebracht werden.

4 Öffentlichkeitsarbeit

4.1 Schulungen

Auch in diesem Jahr nutzten wir wieder zahlreiche Gelegenheiten zur Schaffung von Bewusstseinsbildung zu den Themen Blindheit und Sehbehinderung. Hierzu fanden wieder verschiedene Schulungen statt, durch die bei kulturellen Angeboten ein möglichst hoher Grad an Barrierefreiheit erreicht werden soll:

So wurden wieder Schulen besucht, wo Lehrer*innen sowie Kinder und Jugendliche vieles über den Lebensalltag blinder und sehbehinderter Menschen und auch über die Bedeutung von Führhunden erfahren konnten.

In Kooperation mit den SWB Bus und Bahn führten wir - im Berichtsjahr über mehrere längere Zeitfenster verteilt - zahlreiche Busfahrerschulungen durch und vermittelten den Fahrern die Wichtigkeit unserer Belange bei der Nutzung des ÖPNV. Besonders stark hervorgehoben wurde der Wert der verbalen Kommunikation zwischen Fahrgast und Fahrpersonal. Das Haus der Geschichte wurde bei der Konzeption der neuen Dauerausstellung zur Geschichte Deutschlands,

beginnend mit der Nachkriegszeit, hinsichtlich der Belange von Menschen mit Einschränkungen unterstützt. Hier wirkte der BSV auch während einiger Planungstreffen aktiv mit.

4.2 Teilnahme an öffentlichen Informationsveranstaltungen

Auch bei den im Folgenden chronologisch aufgezählten öffentlichen Veranstaltungen wurden die Interessen unserer Zielgruppe auch immer wieder von engagierten Mitgliedern vertreten, die dem Vorstand nicht angehören. So nahm der BSV an einer Bürgerbeteiligung online und am 28. Februar in Präsenz teil; dabei ging es um den Planungsstand zur Errichtung eines neuen Wohnquartiers auf einem ehemaligen Firmengelände in Bonn Duisdorf. Gehwege und Gebäudezugänge sollen dort normgerecht barrierefrei gebaut werden.

Auf Einladung der „Jungen Union“ informierten am 6. März zwei Vereinsmitglieder, die allerdings nur wenigen Interessierten zu den Themen: Arbeit, Kommunikation, Mobilität, Spiel und Sport aus dem Leben sehbehinderter und blinder Menschen.

Im Rahmen eines Workshops vom Stadtsportbund Bonn zum Markt der Möglichkeiten präsentierte unser Verein am 9. März in Bonn-Tannenbusch das Thema „sportliche Aktivitäten für blinde und sehingeschränkte Menschen“. Diese Veranstaltung war ein Auftakt zu einer Reihe, die die Möglichkeiten der Inklusion im Sport herausarbeiten soll. Nebenbei war

auch zu erfahren, dass das stillgelegte Schwimmbad im Gustav-Heinemann-Haus mittelfristig nicht mehr zur Verfügung stehen wird, da umfangreiche Sanierungsarbeiten erforderlich seien, die aber nicht konkret angegangen werden.

Am alljährlichen „Europäischen Protesttag für Menschen mit Behinderung“ nahm unser Verein am 7. Mai mit einem Informationsstand auf dem Münsterplatz teil. Weil diesmal der Stand nahe der Veranstaltungsbühne errichtet wurde, mussten unsere Standbetreuer in einer Umgebung etwas zu großen Lärms arbeiten.

In Beuel beteiligten wir uns am 28. Juni an der Ehrenamtsbörse, bei der sich Vereine und Organisationen im Beueler Rathaus trafen, die gerne immer wieder auf die Unterstützung ehrenamtlicher Helfer*innen zurückgreifen. Deshalb stellte sich auch unser BSV in diesem Rahmen vor.

Genauso waren wir bei den Stadtfesten in Siegburg, am 25. August und in Troisdorf, am 2. September, vertreten und beantworteten Fragen zu den Themen Sehbehinderung und Blindheit.

Am 29. August nutzten wir die Gelegenheit, uns an einer Dunkelveranstaltung der KFW zu beteiligen. Solche Veranstaltungen werden durch die Firma „Die Gesundheitsarchitekten“ in unterschiedlichen Unternehmen durchgeführt. Die Mitarbeiter der Bonner Niederlassung der KFW-Bank erhielten einen Tag lang die Möglichkeit, nahezu absolute Dunkelheit zu

erfahren und begaben sich an Aufgaben, die vor allem den Tast- und Geruchssinn forderten. Aus dieser Aktion heraus erhielt unser BSV eine Spende in Höhe von 400 €.

5 Aus den überregionalen Fachgruppen

Innerhalb der Blinden- und Sehbehindertenvereine NRW gibt es für Berufs- und Interessensbereiche Fachgruppen, die die spezifischen Belange blinder und sehbehinderter Menschen wahrnehmen. Es sind dies die Fachgruppen für: Büroberufe, Physiotherapeuten, Jugend, Frauen Familie und selbstständige Lebensführung, Taubblinde, Führhundhalter, Blickpunkt Auge, Umwelt-Verkehr-Mobilität. Hier fanden einige Veranstaltungen statt.

Der BSV ist durch Diana Klaus in der kontinuierlichen Arbeit von Blickpunkt Auge engagiert, und bringt sich regelmäßig bei den Aktivitäten der Fachgruppe Umwelt, Verkehr und Mobilität ein. Unser Vorstandsmitglied Marco Mers ist hier auch im Leitungsteam tätig. Auch die Veranstaltungen der Fachgruppe Frauen Familie und selbstständige Lebensführung, werden von einer wachsenden Zahl von BSV-Mitgliedern wahrgenommen bzw. aktiv gestaltet.

Einige Vereinsmitglieder besuchten, unterstützt durch die Förderung der Krankenkassen, ein Seminar der Fachgruppe Führhundhalter.

6 Veranstaltungen des Vereins

6.1 Mitgliederversammlung

Unsere Mitgliederversammlung wurde am 5. April im Beueler Rathaus durchgeführt und von 43 ordentlichen sowie 5 fördernden Mitgliedern besucht. Die Versammlung nahm den Geschäftsbericht sowie den Kassenbericht 2023 und den Wirtschaftsplan für das laufende Jahr 2024 entgegen. Außerdem informierte der Vorstand über Vereins- und Verbandsarbeit und über Resultate der zahlreichen Abstimmungsgespräche im Vereinsgebiet.

Weil mit Manuela und Robert Landsberg sowie Hugo Ueberberg drei über mehrere Jahrzehnte aktive Vorstandsmitglieder ihre verdienstvolle Arbeit für den BSV beendeten, trat der gesamte Vorstand zurück und musste neu gewählt werden. Nach 29 Jahren des Vereinsvorsitzes durch Robert Landsberg, folgte Matthias Klaus nun an die Spitze unseres Vereins. Neu im Vorstand sind die Blickpunkt Auge Beraterin Diana Klaus, Richard Hurtienne, der darüber hinaus Hugo Ueberberg als Ansprechpartner unserer Sportgruppe beerbte, sowie Manfred Winkler.

Die übrigen Vorstandsmitglieder: Marco Mers als stellvertretender Vorsitzender, Michael Plarre als

Schriftführer und Erika Heck wurden durch das Votum der Mitglieder bestätigt.

6.2 Selbsthilfetreffen

In regelmäßigen Abständen fanden, über das gesamte Jahr verteilt, die verschiedenen Selbsthilfetreffen, Bonn Innenstadt, Bad Godesberg, Euskirchen, Siegburg, außerdem die Selbsthilfetreffen für Frauen in Siegburg und Bonn statt. Reformiert wurde der Techniktreff dahingehend, dass er nicht mehr monatlich, sondern bedarfsorientiert immer dann stattfindet, wenn ein nützliches Hilfsmittel vorgestellt und von interessierten Mitgliedern ausprobiert werden kann. Außerdem begründete ein Vereinsmitglied initiativ eine kleine Interessengruppe zum Austausch über viele Themen rund um die Brailleschrift; diese Gruppe ist offen für weitere Interessenten und traf sich bisher dreimal im Vereinsbüro.

6.3 Smartphone Sprechstunde, ein neues Angebot

Seit Mitte August erhalten unsere Mitglieder auf Wunsch und nach Voranmeldung, kompetente Unterstützung bei der Nutzung der vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten ihres Smartphones. Für jedes Rat und Unterstützung suchende Mitglied, steht seit dem 15. August an jedem dritten Donnerstag im Monat, eine kompetente Fachkraft zur Verfügung, um unsere Vereinsmitglieder bei der effizienten Anwendung wichtiger Apps zu unterstützen. Dabei

wird jedes von sehgeschädigten und blinden Personen genutzte Smartphone berücksichtigt.

6.4 Besuch der Hilfsmittelmesse Sightcity in Frankfurt

Mit acht Vereinsmitgliedern machte sich unsere Mitarbeiterin Sabine Franke am 15. Mai auf den Weg nach Frankfurt, wo die alljährliche große Hilfsmittelmesse auch wieder in Präsenz ausgerichtet wurde. Die Exkursion war für die Teilnehmer gewinnbringend und verschaffte zahlreiche neue Eindrücke und Erkenntnisse.

7 Kultur- und Freizeitveranstaltungen

Im Jahr 2024 konnten unsere Vereinsmitglieder sich wieder an zahlreichen Veranstaltungen beteiligen, die von Vorstandsmitgliedern, unseren Mitarbeiterinnen, aber auch von Vereinsmitgliedern organisiert wurden, die dem Vorstand aktuell nicht angehören. Es folgt hier ein Überblick:

- Auch das Jahr 2024 begann närrisch, denn die Proklamation des Bonner Prinzenpaares wurde für unsere Vereinsmitglieder durch eine Live-Audiodeskription beschrieben.

- Der Besuch der Karnevalssitzung vom BSV Köln ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil im närrischen Winter.
- Zum karnevalistischen Höhepunkt feierten wir unseren Bonner Rosenmontagszug ausgiebig mit; auch dieser wurde den Teilnehmern akustisch live beschrieben.
- Führung durch das Arithmeum zum Thema: „Rechnen damals und heute“ am Freitag, 15. März. Eine Gruppe von 15 Teilnehmern erhielt einen sehr anschaulichen Überblick über die Geschichte des Rechnens, so dass „Rechnen“ gar nicht langweilig oder gar abschreckend wirkte.
- Spaziergang auf den Spuren des Frühlings mit anschließender Einkehr
Am Samstag, 16. März führte Holger Fechner eine Gruppe von acht Personen durch den Kottenforst und brachte anschaulich und humorvoll die Natur nahe, wies aber auch anhand erschreckender Beispiele auf die Spuren des Klimawandels hin.
- Brauführung in der Hausbrauerei Ennert Bräu
Eine Gruppe von 18 Interessierten machte sich am Freitag, 22. März auf nach Pützchen und zum Ennert Bräu, wo uns der Braumeister der Familienbrauerei sein Handwerk erläuterte, Rohstoffe herumreichte, die zum Bier brauen unerlässlich sind, Braukessel, Biertanks und Abfüllanlage zeigte. Dass die Hausbrauerei den vielen zahlenden Besuchern keine Bierprobe ausschenkte, blieb in negativer Erinnerung.

- Am 12. April beteiligten sich 12 Mitglieder an einer Führung durch den Arboretum Härle Park in Oberkassel. Dieser Park stellt eine private Sammlung von Bäumen, Blumen, Farnen, Sträuchern und vielem mehr dar und wurde für unsere Mitglieder kompetent erfahrbar gemacht.
- Reise zum Louis Braille Festival
Die fünfte Ausgabe des Louis Braille Festivals wurde Anfang Mai in der Baden-Württembergischen Landeshauptstadt Stuttgart ausgerichtet und von einer Gruppe aus 15 Personen unseres Vereins besucht. Neben den zahlreichen Aktionen und Informationen aus vielen Teilen der Blinden- und Sehbehindertenselbsthilfe, informierte sich die Gruppe des BSV außerdem über die gastgebende Stadt Stuttgart und unternahm auch einen Besuch bei der Nikolauspflege, die neben dem regionalen Landesverband sowie dem Spitzenverband DBSV, einer der Veranstalter des Festivals war.
- Großen Zuspruch von 22 Interessierten, fand eine weitere Parkführung: am Samstag, 22. Juni ging es durch die Flora in Köln. Schwerpunkte waren hier der Duftgarten, der Arzneigarten und der Rosengarten.
- Schiffsausflug am 10. Juli nach Linz, wahlweise mit oder ohne Ausstieg, 24 Personen fuhren mit.
- Unser großes Grillfest am 17. August in Bonn Duisdorf war mit ca. 80 Teilnehmenden ein sehr geselliges und zünftiges Treffen.
- Mit dem Schlauchboot den Rhein herunter ging es abermals am 21. September. Unsere

11 Paddler vergnügten sich zunächst auf dem Wasser und anschließend während der gemeinsamen Einkehr.

- Am 26. September nahmen 14 BSV-Mitglieder an einer ausführlichen informativen Führung durch den Botanischen Garten in Poppelsdorf teil.
- Teilweise unter die Erde ging es für 15 Teilnehmer am 26. Oktober in Mendig, während einer spannenden Führung durch den Lava-Dome mit Lava-Keller, die unseren Mitgliedern die geologische Geschichte der Vulkaneifel näher brachte.
- Begleiteter Einkaufsbummel im Advent - aus unserem Pool von Ehrenamtlern konnten wir unseren Mitgliedern einen individuellen Einkaufsbummel am 30. November in der Bonner Innenstadt anbieten. Auch wenn nur fünf Mitglieder davon Gebrauch machten, zieht der Verein eine positive Bilanz.
- „Music, Feel the Beat“ hieß eine Ausstellung im Rheinischen Landesmuseum, die von 17 Mitgliedern am 6. Dezember besucht wurde, in der Musikgeschichte und Musikinstrumente aus unterschiedlichen Kulturen gezeigt wurden. Besonders beliebt war der Musik-Globus, an dem mit Kopfhörern die typische Musik aus unterschiedlichen Regionen der Welt gehört werden konnte.
- Gänseessen in der Adventszeit im Gasthaus Nolden am 7. Dezember, unter Beteiligung von

- 7 BSV-Mitgliedern, die sich in gemütlicher Runde Gänsebraten und Wein schmecken ließen.
- Am Jahresabschluss stand natürlich unsere Weihnachtsfeier, die wir in diesem Jahr am 14. Dezember mit 90 Teilnehmern wieder in bekannter und bewährter Form mit Mittagessen und Feierstunde gestaltet haben - erstmalig im Schützenhof in Bonn-Tannenbusch.

8 Sportangebote

Unsere Sportangebote: Kegeln - 14-tägig freitags in der Bonner Gaststätte Nolden - und Gymnastik - wöchentlich dienstags in der Sporthalle des Helmholtzgyrnasiums - konnten im Jahr 2024 den Mitgliedern unserer Sportgruppe wieder uneingeschränkt angeboten werden.

Als neue Ansprechpartner fungieren Richard Hurtienne für die Sportgruppe und Peter Abe speziell für die Kegelgruppe.

9 Statistik 2024

9.1 Mitgliederstand am 31.12.2024

	weiblich	männlich	Gesamt
ordentliche Mitglieder	165	105	270
Ehrenmitglieder	4	5	9
fördernde Mitglieder	37	12	49
Gesamt	206	122	328

9.2 Mitgliederbewegungen

	weiblich	männlich	Gesamt
verstorben ordentlich	6	4	10
verstorben fördernd	3	0	3
ausgetreten ordentlich	9	4	13

	weiblich	männlich	Gesamt
ausgetreten fördernd	3	0	3
Gesamtabgänge	21	8	29
eingetreten ordentlich	14	8	22
eingetreten fördernd	6	0	6
Gesamtzugänge	20	8	28
Gesamt- veränderung			-1

9.3 Altersstruktur der ordentlichen Mitglieder

	weiblich	männlich	Gesamt
1 bis 18 Jahre	1	3	4
18 bis 27 Jahre	4	3	7
28 bis 35 Jahre	1	4	5

	weiblich	männlich	Gesamt
36 bis 60 Jahre	38	37	75
über 60 Jahre	121	58	179
Gesamt	165	105	270

9.4 Beschäftigungsstruktur der ordentlichen Mitglieder

	weiblich	männlich	Gesamt
Schüler/Studenten	2	5	7
Beamte	4	6	10
Angestellte	19	26	45
Selbstständige	1	2	3
Ohne Beschäftigung	10	3	13
Im Ruhestand	127	61	188
Sonstige	2	2	4

10 Impressum

**Blinden- und Sehbehindertenverein
Bonn/Rhein-Sieg e.V.
Konrad-Adenauer-Platz 6
53225 Bonn**

Telefon: 0228 - 69 22 00
Infotelefon: 0228 - 40 987 50
Fax: 0228 - 96 57 88 80
E-Mail: bsv-bonn@t-online.de
Website: www.bsv-bonn.de

Vorstandsvorsitzender: Matthias Klaus

Bürozeiten:

Dienstag: 10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag: 15:00 – 17:00 Uhr
und nach Vereinbarung